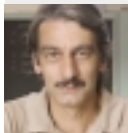


Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



**Klaus
Bilang,
Redaktor**

Ob Sommer oder Winter – am See sind immer Menschen anzutreffen. Früher standen da nebst Booten auch Mulden, Lastwagen und Fahrzeuge des Militärs, geschützt mit Stacheldrahtrollen. Die Zeiten ändern sich. Es wird Zeit, diesen Platz am See, der zu den schönsten unseres Dorfes zählt, neu zu gestalten; für uns und die vielen Besucherinnen und Besucher von auswärts.



Inhalt

Seite 2

Kurzinterview: Verkehrsplaner Merlo gibt Auskunft

Seite 7

Diplome: Erfolgreiche News aus der Verwaltung
Doppelpunkt: «Mission Project»-Wettbewerb für Kids

Seite 8

Neuer Pass, Kurznachrichten und Ausgehtipp

Der aktuelle Ferienplan zum Herausnehmen! Seiten 4 und 5
Schule oberägeri.ch.

IMPRESSUM

Herausgeberin:



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI
einwohnergemeinde@oberaegeri.zg.ch
www.oberaegeri.ch

Redaktion:
oberaegeri.ch: Klaus Bilang
schule.oberaegeri.ch: Klaus Bilang,
Reto Etterli, Sigrid Deplazes
Auflage: 2500 Exemplare,
erscheint fünfmal jährlich
Layout: clauderotti, layout & grafik,
6314 unterägeri
Lithos / Druck: Fromyprint AG,
6314 Unterägeri

Den Seeplatz aufwerten

Die Seeuferplanung nimmt konkrete Formen an. Am Ägerisee entsteht eine Begegnungszone – es ist die erste, die in Oberägeri gebaut wird.

Ortsplanung

Der Auftrag der Gemeindeversammlung im Dezember 2004 fiel klar aus: Die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten der Neugestaltung des Seeplatzes zu. Dies bedeutet erstens, die Entwässerung neu zu erstellen, damit die Gebäude besser vor Wasser geschützt sind. Gleichzeitig wird die Seestrasse umgebaut und saniert und zum Dritten werden Parkfelder der Korporation erstellt. Sie sind nötig, damit das Bojenfeld erhalten werden kann. (Siehe oberägeri.ch Nr. 2/05).

➔ Zwei neue Zonen

Nach der besagten Gemeindeversammlung entstand die Idee, das Gebiet am See in verkehrsberuhigte Zonen umzuwandeln. Die obere Zone zwischen dem Seeplatz und der Hauptstrasse westlich des Dorfbachs erhält eine Geschwindigkeitslimite: 30 km/h sind das Maximum, das in der Silbergasse, auf der Seestrasse und auf dem Strässchen zwischen Reitstall und der Schreinerei B+O gefahren werden dürfen. Verkehrsmessungen auf diesen schmalen Strassen haben wesentlich höhere Geschwindigkeiten ergeben. Mit der Beschränkung auf 30 km/h

wird die Sicherheit für Fussgänger erhöht. Noch langsamer rollt der Verkehr künftig auf dem eigentlichen Seeplatz zwischen den dort angesiedelten Gewerbebetrieben und den Bootstrockenplätzen: Hier soll die «Begegnungszone» nun entstehen. Früher sprach man von Wohnstrassen. Die Maximalgeschwindigkeit beträgt hier nur noch 20 km/h.

➔ Vielfältige Nutzung

Das macht durchaus Sinn: Motorisierte Benützer des Platzes, seien es Personewagen, Lastwagen oder Motorradfahrer, Velofahrer, grosse, kleine, junge und alte ➔

Leute, die Hundehalter und Bootsbenützer, Kinderwagenbesitzer und Touristen von nah und fern treffen sich hier und müssen miteinander auskommen. Um mehr Ordnung zu schaffen, werden im Auftrag und in Abstimmung mit der Korporation zudem sechsdreissig öffentliche Parkfelder geschaffen. Sie sind gebührenpflichtig und zeitlich beschränkt in der Nutzung. Man kann hier während maximal drei Stunden sein Auto stehen lassen. Parkuhren regeln diese zwei Bedingungen.

→ Neue Verkehrsführung

Es ist klar: Wenn zwei derartige Zonen geschaffen werden, braucht es eine entsprechende Signalisation. An den Eingängen zu den beiden Zonen werden neue Signaltafeln aufgestellt. Als einschneidendste Neuerung wird auf der östlichen Seestrasse von der Metzgerei Nussbaumer hinunter zum Seeplatz eine Einbahnstrasse eingerichtet. Dies hat einen einfachen Grund:



Seeplatzsanierung: Wo anfangs Juni noch gebaggert wurde, wachsen bald Bäume Himmel.

Beim Knoten der Seestrasse in die Hauptstrasse sind die erforderlichen Sichtweiten bei der Ausfahrt der Seestrasse nicht vorhanden. Möchte man diesen grossen Gefahrenpunkt anders beheben, müsste man baulich aufwändige Massnahmen treffen und auch Gebäude Teile abbrechen.

→ Wieder Bäume

Der Plan des Verkehrsingenieurbüros TEAMverkehr aus

Cham, das auf dem Konzept «Ahorn» (siehe oberägeri.ch Nr.5/ 2003) der Landschaftsarchitekten Appert und Zwahlen aus Zug gründet, führt nebst all dem noch weitere Elemente auf: Grüne Rechtecke. Sie stehen für Bäume, die den Platz beleben und gliedern sollen. Man weiss ja, Pflanzen erleichtern Begegnungen und schon manche Liebesgeschichte hatte ihren Ursprung unter Linden. (bik) ●

Kolumne

«Ich bin begeistert»

■ Nach so vielen Jahren – mit Wassereinbrüchen inklusive Fäkalienablagerungen in meinem Betrieb – bin ich glücklich, dass die Meteorwasserleitung nun endlich saniert und der Seeplatz verschönert wird. Es ist längst überfällig, dass Oberägeri eine neue Visitenkarte in Form eines geordneten und schönen Seeplatzes bekommt. Ich denke, dass wir Anstösser nun ebenfalls unseren Beitrag leisten sollten, indem wir unsere jeweilige Umgebung verschönern und auch gepflegt halten. Ich begrüsse auch sehr, dass hochstämmige Bäume gepflanzt werden, damit nicht der ganze Platz Grau in Grau erscheint. Wir brauchen etwas Farbe auf und neben dem Asphalt. Jetzt, wo die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Gange sind, fällt mir sehr positiv auf, wie effizient die Arbeiten vonstatten gehen. Die Angestellten arbeiten wirklich Hand in Hand – und all dies in Ruhe und ohne Geschrei oder Geflüche. Ich bin den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der letzten Gemeindeversammlung, die dieser Sanierung zugestimmt haben, wirklich dankbar und erachte all dies nicht als selbstverständlich. Merci.



Toni Iten
Imech AG

KURZINTERVIEW: OSCAR MERLO, ORTSPLANER GIBT AUSKUNFT

oberägeri.ch: Herr Merlo, wie erkennt man eine Begegnungszone?

Oscar Merlo: In der Begegnungszone haben die Zu-Fuss-Gehenden auf der gesamten Verkehrsfläche Vortritt. Es gilt eine Tempobeschränkung von 20km/h. Das Parkieren ist ausserhalb der signalisierten Stellen verboten. Die Begegnungszone ist kein Fahrverbot für Autos.

oberägeri.ch: Welches sind die Schwierigkeiten bei der Planung dieser Zone am Seeplatz?

Merlo: Die Planung der Signalisation ist noch immer am Laufen. Auf grosse Schwierigkeiten sind wir bis jetzt nicht gestossen. Aufwändig ist einzig die Koordination

zwischen den einzelnen Beteiligten (kommunale und kantonale Behörden, Anwohner, Landschaftsarchitekt, Bauunternehmer usw.)

oberägeri.ch: Wo sehen Sie die Vorteile und Chancen der neuen Zone?

Merlo: Mit der Umkehrung der Vortrittsverhältnisse zwischen dem Fuss- und Fahrverkehr sowie der Temposenkung auf 20 km/h wird die Sicherheit erhöht und der Strassenraum erheblich attraktiver. Die grösste Attraktivitätssteigerung wird aber nicht durch die Begegnungszone erreicht, sondern vor allem durch die Umgestaltung dieses Raumes mit Bäumen und Pflasterungen.

oberägeri.ch: Für eine Begegnungszone hat es viele Parkplätze. Wie beurteilen Sie das?

Merlo: Dies stellt nicht im Geringsten ein Problem dar, sondern entspricht sogar dem Sinn einer Begegnungszone: Die Zone soll sowohl die Situation der Zu-Fuss-Gehenden gezielt verbessern und trotzdem den rollenden Verkehr zulassen. Eine Begegnungszone ist nicht zu verwechseln mit einer Fussgängerzone.



«Die Sicherheit wird erhöht und der Strassenraum erheblich attraktiver.»
Oscar Merlo,
Ortsplaner

Jubiläum

50 Jahre ZVB

■ Wie tönt der erste Bus «Orion», der um 1900 von Zug nach Oberägeri tuckerte? Welche Bedeutung hat die ZVB für Oberägeri? Antworten auf diese Fragen gab der Jubiläumstag, der exakt 50 Jahre nach der ersten Fahrt am 14. Mai stattfand. Behörden und Bevölkerung freuten sich mit einem ausgelassenen Fest an der prosperierenden Linie 1 von Zug nach Oberägeri. (bik)



Ansprache: Gustav Iten begrüsst die zahlreichen Gäste.

● ● DOPPELPUNKT

«Mission Project»

Das ist der Titel eines Wettbewerbs von Jugendlichen für Jugendliche im Ägerital. Wir suchen Ideen und Projekte, die es schon lange verdient hätten, dass man sie in die Tat umsetzt. Bedingungen für die Wettbewerbsteilnahme: **Dein Projekt ist für Jugendliche. Dein Wettbewerbsbeitrag ist realisierbar. Dein Projekt ist öffentlich zugänglich. Du bist zwischen 12 und 25 Jahre alt. Du wohnst im Ägerital.** Eine Jury wird die besten Ideen prämiieren. Es gibt Einkaufsgutscheine eines Geschäfts deiner Wahl zu gewinnen. Die Wettbewerbsbedingungen sind bei der Jugendarbeit Ägerital erhältlich, oder einfach ein Mail an: info@jae.ch. Eingabeschluss ist der **20. September 2005**.



Kurznachrichten

Frauen Macht Politik

■ Zwanzig Frauen waren am 11. Juni in der Maienmatt, um sich im Rahmen des kantonalen Projektes «Politik Macht Frauen, Frauen macht Politik» über das neue Konzept zu familienergänzenden Massnahmen zu informieren. Gemeinderätin Marianne Weber erläuterte die entsprechende Vorlage, die an der letzten Gemeindeversammlung zur Abstimmung kam. Frauen aller politischen Parteien und des Frauenkontakts hatten eingeladen.

Personelles

Herzliche Gratulation!



Patricia Meyer von Siebnen hat nach drei intensiven Lehrjahren die KV-Lehre mit den Abschlussprüfungen erfolgreich beendet. Auf die Vorzüge ihres Berufs angesprochen, meint sie: «Es ist toll einen Job zu haben, den man in verschiedenen Branchen brauchen kann.» (bik)



Irene Peyer hat nach anderthalb intensiven Jahren Kursbesuch inklusive Heimstudium an der Hochschule für Wirtschaft HSW in Luzern alle zehn Prüfungen mit Bravour bestanden und damit den Fachausweis Verwaltungswirtschaft Grundstufe erworben. (bik)



Kurt Betschart hat sich auf Verhandlungsfragen und Mediation spezialisiert. Er bestand nach anderthalb Kursjahren alle Prüfungen an der HSW und erhielt das entsprechende Diplom. Seine Kenntnisse helfen ihm vor allem im Bereich der Krankenversicherung. (bik)

VEREINSPORTRAIT HARMONIEMUSIK

Eine Zierde des Dorfes

Die Harmoniemusik trägt mit ihren zahlreichen Auftritten wesentlich zur Kultur Oberägeris bei. «Wir sind eine gemischte Truppe von 14 bis 72-jährigen Mitgliedern», charakterisiert der Präsident Marco Iten seine Musik. Und: «Pro Jahr sind es um die achtzig Mal, die wir Musikantinnen und Musikanten uns zur



➔ Weitere Auskünfte:
Harmoniemusik Oberägeri
Präsident:
Marco Iten
Ratenstrasse 13
6315 Alosen
Tel. 041 752 13 15 oder
Dirigent: Ivo Huonder
Tel. 041 750 62 08

Probe oder zum öffentlichen Auftritt und Konzert treffen.» Normalerweise finden die Proben am Mittwochabend statt. Im Mai wurde unter der Leitung von Dirigent Ivo Huonder eifrig für das Kantonale Musikfest vom 11./12. Juni geprobt. Als wichtiger Anlass steht nächstes Jahr das «Eidgenössische Musikfest» in Luzern auf dem Programm. Noch etwas: Eine Kommission unter der Leitung von Gemeinderat Beda Lechmann befasst sich mit der Uniformierung: Ab 2008 sollen die Mannen und Frauen in neuen Uniformen musizieren – damit sie weiterhin eine der Zierden des Dorfes bleiben. (bik)

Kurznachrichten

Abstimmen

■ Fünf Prozent der schriftlich abgegebenen Stimmen waren an der letzten Abstimmung ungültig. Beachten Sie bitte:
1. Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.
2. Nehmen Sie die offiziellen Couverts und verschliessen Sie diese. Erst damit haben Sie die Garantie, dass Ihre Stimme zählt.

Ausgesuchte Veranstaltungen in Oberägeri von Juli bis September 2005

Freitag 22. Juli
19.00 Uhr **7. Ägeriseelauf** Seeplatz, Fit- und Laufftreff Oberägeri

Samstag 30. Juli
ab 18.00 Uhr
Ägeri Dorf- und Seefest Verkehrsverein Oberägeri

Montag 1. August
Bundesfeier im Alosen

Sonntag 7. August
11.30–13.00 Uhr
Sommermusik im Birkenwäldli mit der Kapelle Hujässler Kultur Oberägeri

Dienstag 6. September
20.00 Uhr **Lesung mit Verena Stössinger**
Bibliothek Ägerital Der Literaturclub

Sonntag 11. September
Hauptseer Chilbi
Morgarten

Freitag 23. September
20.00 Uhr und **Samstag 24. September** 13.30 und 20.00 Uhr **Turnerchränzli** Maienmatt STV Oberägeri

Samstag 24. September
ab 19.00 Uhr **Stubete** in diversen Restaurants Kultur Oberägeri

Sonntag 25. September
Eidgenössische Abstimmung

Wuchemärt jeden Samstag von 9.00–11.00 Uhr bei der ZVB

AUSGEHTIPPS

9. Juli, 13./20. August, 9./10. September
Diverse Veranstaltungen unter dem Motto:

FREILICHT MUSEEN
QUER DURCHS
ÄGERITAL

Den vollständigen Veranstaltungskalender finden Sie unter:

@ www.oberaegeri.ch
Rubrik **DORFLEBEN**>
oder **AKTUELLES**>
www.oberaegeri.ch
Veranstaltungskalender
einwohnergemeinde
@oberaegeri.zg.ch

SAMMLUNGEN

Papiersammlung
25. August
Papiersammlung
Morgarten
Schule Morgarten
27. August
Dorf/Alosen
Pfadi Ägerital
ab 8.00 Uhr

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe:
5. September 2005, Redaktion **«oberägeri.ch»**,
Postfach 159, 6315 Oberägeri

Sicherheit

Die Kontrollen gehen weiter

Wie verschiedentlich publiziert, hat der Gemeinderat zur Vermeidung von Vandalismus, Nachtrübstörung, Abfall, Alkoholmissbrauch, Drogenkonsum usw. auf öffentlichen Plätzen und bei weiteren Bauten und Anlagen innerhalb des Gemeindegebietes von Oberägeri einen Sicherheitsdienst organisiert. Die Gemeindeversammlung vom Dezember 2004 hat dafür im Rahmen des Voranschlags einen Kredit von 40000 Franken bewilligt, damit diese Patrouillen weitergeführt werden können. Die Kontrollgänge werden in unregelmässigen Abständen, zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten auf verschiedenen Routen vorgenommen. Seit Ende Januar 2005 existiert ebenfalls eine gemeindliche Arbeitsgruppe Gesellschaft und Sicherheit, die sich monatlich einmal trifft, Informationen austauscht und abklärt, ob im Sicherheits- und Gesellschaftsbereich Handlungsbedarf besteht. (bik)

AG GESELLSCHAFT & SICHERHEIT

Willy Näf,
Leiter Sicherheitsabteilung
Meinrad Beeler,
Leiter Sozialabteilung
Rolf Bucher,
Leiter Schulabteilung

Kurznachrichten

Sven und Jost

■ Vom 4.–12. Juni war SF DRS für die Aufzeichnung der Sendung Fensterplatz im Ägerital. Da dürfen ein Beitrag zur Volksmusik und ihre berühmtesten Vertreter, drei Generationen Ribary, selbstverständlich nicht fehlen. Die Sendung wurde am 30. Juni ausgestrahlt.



«Jahresreisli»

■ Wie die Bundesräte begibt sich alle Jahre auch die Gemeindeverwaltung auf ein «Reisli». Das Ziel am Freitag, dem 3. Juni 2005, hiess Wildenburg. Dann war das Kunsthhaus an der Reihe, wo es die Werke des Ehepaares Kabakov zu begutachten galt. Der Abend klang im Segelclublokal bei Speis, Trank und Gewitter aus. Musikschulleiter Hans Röllin und seine Crew hatten den kantonsinternen Ausflug bestens organisiert.



Neue Pässe bestellen

Auskunft: Alice Meier, Tel. 041 754 70 41

■ Die Einwohnerkontrolle teilt mit, dass USA-Reisende unbedingt bis Ende September 2005 einen neuen Pass bestellen sollten. Der Grund liegt darin, dass sie mit diesem Pass weiterhin visumsfrei in die USA ein-

reisen können. Voraussichtlich ist der biometrische Pass erst ab September 2006 erhältlich, doppelt so teuer und nur während fünf Jahren gültig. Ab Oktober 2005 bis zur Einführung des biometrischen Passes müs-

sen USA-Reisende ein Visum beantragen. Das ist umständlich und zeitraubend. Deshalb an alle Reisefreudigen: Es kommt billiger und ist einfacher, jetzt noch einen, neuen roten Pass zu bestellen. (wn)

TIPP Unfallfreie Badesaison

von Willy Näf, Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde

■ Beim Erfrischen im See oder Fluss muss man Respekt vor dem Wasser oder einem plötzlichen Wetterumschlag haben. Springen Sie nie erhitzt ins Wasser. Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser. Schwimmen Sie nie mit leerem Magen oder nach einer üppigen Mahlzeit. Bei

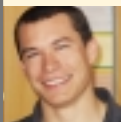
einem Sprung in unbekanntes Gewässer können Sie sich lebensgefährlich verletzen. Schwimmen Sie lange Strecken nie allein und verlassen Sie bei Gewittern das Wasser. In Seen oder Flüssen können Wirbel, Holzstücke und grosse Steine gefährlich werden. Lassen Sie Kinder nie unbeaufsichtigt.

Weitere Infos:
➔ **Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung**,
Postfach
3001 Bern
Tel. 031-390 22 22
www.bfu.ch



In unregelmässigen Abständen gibt Willy Näf in dieser Kurzkolumne Tipps zu Ihrer Sicherheit.

Liebe Leserin, lieber Leser



■ Wie nahe sind Freud und Schmerz beieinander! An unserer Schule stehen etliche Lehrpersonen, die ihr Leben der Schule verschrieben haben, kurz vor ihrer Pensionierung. Es findet ein Generationenwechsel statt. Ich denke, die Betroffenen blicken diesem Schritt mit gemischten Gefühlen entgegen: Zufrieden einerseits, sich die Zeit grosszügiger einteilen zu können, traurig und voller Wehmut andererseits, loszulassen.

■ **Wechsel:** Neben Sigrid Deplazes (Leitung), sind neu auf der Redaktion: Claudia Hegglin, Fabienne Steiner und Rolf Speerli (Redaktoren). Sie führen ab August die Feder für das Schulblatt.

Reto Etterli, Redaktor

Eine Lehrer-Ära geht zu Ende

Ein Generationenwechsel steht an: Vier Lehrer verlassen unsere Schule und treten in ihren verdienten Ruhestand.



Bald Pensionäre: Hans Kaufmann, Armin Willi, Hans Göldi und Hanspeter Isler beenden ihre Berufskarriere.

Pensionierungen

→ Lieber Armin Willi

Im August 1973 hast du als Primarlehrer deine erste Klasse in Oberägeri übernommen. Engagiert, pflichtbewusst und gewissenhaft hast du jeweils deine Klasse geführt und das Lehrerteam unterstützt. Stets waren aber deine Ruhe, deine Geduld und dein Wohlwollen spürbar nah. Du hast dich nun entschieden, dir ab nächstem Schuljahr mehr Zeit für dich zu gönnen. Wir bewundern diesen



«Während den vergangenen 43 Jahren war ich immer wieder voll motiviert, mit Jugendlichen zu arbeiten und sie auf den neuen Lebensabschnitt vorzubereiten.» **Hanspeter Isler**



«Ich habe immer gerne in Oberägeri unterrichtet. Und die Zeit verging wie im Flug...»

Hans Göldi



«Es ist ein gutes Gefühl und ein Privileg, immer noch motiviert und mit Freude auf eine insgesamt 42-jährige Lehrtätigkeit und Schulzeit zurückblicken zu dürfen.» **Hans Kaufmann**



«Der Spruch: <Die Menschen sind nicht immer, was sie scheinen – doch selten etwas Besseres>, von G.E. Lessing, hat mich während dieser ganzen Zeit begleitet.» **Armin Willi**

tag einfließen liessst. Bis zum letzten Schultag setztest du neue kreative Gedanken um. Stets hast du Hand angelegt und uns dein Organisationstalent in zahlreichen Lagern und Projekten bewiesen. Die Jugendlichen waren dir nahe am Herzen. Streng, humorvoll und väterlich hast du sie durch die Schulzeit begleitet. Diese Lücke, Hanspeter, wird nicht einfach zu füllen sein!

→ Lieber Hans Kaufmann

Seit 1972 bist du in Oberägeri als →

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Rektorat Rektor Schuladministratorin Sekretariat		Rolf Bucher Rita Rosser Hildegard Reichmuth	Tel. 041 754 60 60 Tel. 041 754 60 60 Tel. 041 754 60 60	Mail rolf.bucher@oberaegeri.zg.ch Mail rita.rosser@oberaegeri.zg.ch Mail hildegard.reichmuth@oberaegeri.zg.ch
Schulhaus Hofmatt 1 Schulhausleitung Hauswart Personalzimmer Logopädie Psychomotorik		Barbara Engweiler Pirmin Meier	Tel. 041 754 60 70 Tel. 041 750 60 70 Tel. 041 754 60 70 Tel. 041 754 60 74 Tel. 041 754 60 72	Mobile 079 250 73 48
Schulhaus Hofmatt 2 Schulhausleitung Hauswart Personalzimmer		Sandra Rust Hubert Nussbaumer	Tel. 041 754 60 85 Tel. 041 754 60 80 Tel. 041 750 60 80	Mobile 079 774 95 59 Fax 041 750 60 65
Schulhaus Hofmatt 3 Schulhausleitung Hauswart Personalzimmer		Renate Theiler Britta Dobbelfeld Hubert Nussbaumer	Tel. 041 754 60 89 Tel. 041 754 60 89 Tel. 041 754 60 80 Tel. 041 750 60 80	Mobile 079 774 95 59 Fax 041 750 60 65
Musikschule Musikschulleitung Sekretariat		Hans Röllin Claudia Häusler	Tel. 041 754 60 50 Tel. 041 754 60 53	Mail hans.roellin@oberaegeri.zg.ch Mail claudia.haeusler@oberaegeri.zg.ch
				Religion Pfarrämter Evangelisch-reformiert Tel. 041 750 54 85 Römisch-katholisch Tel. 041 750 30 40
				Schulkommission Präsident Beda Lechmann Tel. 041 754 70 32 Tel. 041 750 52 31 Mitglieder Franziska Bachmann Tel. 041 750 12 47 Anja Bargetzi Tel. 041 750 76 80 Andreas Bucher Tel. 041 750 02 76 Yvonne Kraft Tel. 041 752 05 15 Barbara Strub Tel. 041 750 36 41



www.oberaegeri.ch
[BILDUNG >Schule](#)
[>Schulhäuser](#)

 www.oberaegeri.ch
BILDUNG > Schule
> Schulhäuser

2005/2006		Tag	von	Tag	bis
	Schulbeginn	Montag	22. August		
	Herbstferien	Samstag	8. Oktober	Sonntag	23. Oktober
	Weihnachtsferien	Donnerstag	22. Dezember	Mittwoch	4. Januar
	Sportferien	Samstag	4. Februar	Sonntag	19. Februar
	Frühlingsferien	Freitag	14. April	Sonntag	30. April
	Auffahrtsferien	Donnerstag	25. Mai	Sonntag	28. Mai
	Sommerferien	Samstag	8. Juli	Sonntag	20. August
2006/2007		Tag	von	Tag	bis
	Schulbeginn	Montag	21. August		
	Herbstferien	Samstag	7. Oktober	Sonntag	22. Oktober
	Weihnachtsferien	Samstag	23. Dezember	Sonntag	7. Januar
	Sportferien	Samstag	3. Februar	Sonntag	18. Februar
	Frühlingsferien	Samstag	14. April	Sonntag	29. April
	Auffahrtsferien	Donnerstag	17. Mai	Sonntag	20. Mai
	Sommerferien	Samstag	7. Juli	Sonntag	19. August

Allerheiligen: **Dienstag, 1. November 2005**
 Maria Empfängnis: **Donnerstag, 8. Dezember 2005**
 Fasnachtstage: **Montag bis Mittwoch, 27.–29. Februar 2006**
 Pfingstmontag: **Montag, 5. Juni 2006**
 Fronleichnam: **Donnerstag, 15. Juni 2006**

Samstag, 3. Februar, bis Sonntag, 18. Februar 2007
Samstag, 2. Februar, bis Sonntag, 17. Februar 2008

Orientierungsabend für die Eltern der
6.-Klässler zum Thema Übertritt:
Donnerstag, 27. Oktober 2005

Orientierungsabend für die Eltern der Kindergärtler
zum Thema Schuleintritt:
Montag, 23. Januar 2006

Lehrer an der Oberstufe tätig. Du bist ein grosser «Chrupfer» und Kämpfer, stets sich selbst in den Hintergrund stellend, aber immer zum Wohle der Schülerinnen und Schüler. Klug, geschickt, aber auch beharrlich und geradlinig hast du unsere Schule als «Bergführer» mit Erfolg geleitet. Dein menschliches Feingefühl erlaubte dir stets, Rat zu geben und Unterstützung zu leisten. Dabei standen für dich bei deinen Überlegungen und auch in deiner Unterrichtsgestaltung die Interessen der Kinder im Mittelpunkt. Hans, wir sind stolz, dass wir mit dir zusammenarbeiten durften!

→ Lieber Hans Göldi

Am 19. April 1967 hast du den Unterricht an unserer Schule aufgenommen. Von Beginn weg warst du der Fachmann für alle naturwissenschaftlichen und mathematischen Fragen. Wen wunderte es, dass du bis heute noch für unzählige ehemalige Schülerinnen und Schüler, aber auch für viele Lehrpersonen Anlaufstelle für mathematisch-naturwissenschaftliche Themen bist? Streng, gerecht, aber auch fürsorglich und humorvoll und im Sport topfit – so würden dich die Jugendlichen wohl beschreiben. Und nicht zuletzt, Hans, wird uns allen dein virtuosos Klavierspiel fehlen! *Rolf Bucher*



Kurznachrichten

- **Sport:** Ein Mädchenteam der dritten Oberstufe erreichte am 8. Juni am Schweizerischen Schulsporttag im Baselland den 15. Schlussrang.
- **Bühne 1:** «Der blaue Bahnhof» heisst das Stück, das die dritte Oberstufe am 4. Juli aufführte. Die Klasse gestaltete eine eigene Homepage dazu. Siehe: [BILDUNG>Schule>News/Vorhang auf](#)
- **Bühne 2:** Die Klasse 4b von Lisa Bürgler und Armin Willi führten das Theater «Kraut und die Rüben» von Gerlinde Moder auf.
- **Bühne 3:** Unübersehbar war das Circuszelt auf der Wiese Hofmatt. Die Klassen von Reto Etterli und Reto Schnider probten darin für fünf Aufführungen unter dem Motto: «Zeit im Zelt.» *(side)*

Vermischte Meldungen aus der Musikschule

■ **Ran an die Tuba:** Die musikschuleigenen Formationen «Beginners Band» und Jugendmusik suchen dringend Nachwuchs für die tieftönigen Blasinstrumente S-Horn, Euphonium, Tuba und Posaune. «Das sind die Töne, die in den Bauch gehen und die Wände erzittern lassen,» charakterisiert Musikschulleiter Hans Röllin den Sound dieser Instrumente. Dass die Wände tatsächlich vibrierten, zeigte sich, anlässlich eines Gratiskonzertes des Tuba Quartetts aus St. Gallen am 29. Juni.



■ **Von Klassik bis Jazz:** Musiklehrerinnen und Musiklehrer sind nicht nur Pädagogen, sondern auch Künstler und somit im Konzertleben tätig. Sie stellen ihr Können unter Beweis: Am **16. September um 20 Uhr** konzertieren sie im Musik- und Theatersaal Hofmatt. Das Repertoire reicht von der Klassik bis hin zum Jazz.

■ **Kündigung:** Barbara Föllmi, Lehrerin an der musikalischen Grundschule, bildet sich im Bereich Musiktherapie weiter. Sie verlässt deshalb nach drei Jahren Lehrtätigkeit die Musikschule Oberägeri. Die Leitung der Musikschule dankt und wünscht ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute. *(bik)*

Infos zum Schulstart und Schulbus

■ Das Schuljahr 2005/2006 beginnt am Montag, 22. August 2005 wie folgt:

- 7.45 Uhr** Konferenz für alle Lehrkräfte in den Schulhausteams
- 9.15 Uhr** ökumenischer Gottesdienst für alle Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Eltern in der Pfarrkirche, anschliessend Schulbeginn
- 10.00 Uhr** Schulbeginn für die Schülerinnen und Schüler der 1. Primarklassen und der Kleinklassen A
- 13.30 Uhr** Start für alle Kindergärtler

Für die Schule Morgarten gelten die gleichen Zeiten. Der Gottesdienst findet um **9.15 Uhr** in der Kirche Morgarten statt.

Wir bitten die Eltern der Kindergärtler, der Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen und der Kleinklassen A, ihre Kinder am ersten Schultag zu begleiten.



www.oberaegeri.ch
BILDUNG > Schule
> Für Eltern > Eltern > ABC

■ Schulbusfahrplan für den 22. August 2005:
8.45 Uhr ab Rämli, ab Mittag gemäss Plan.

Abfahrtszeit	Abfahrtsort	Ankunftsort
7.10	Böschi	MUK
7.35	Böschi	MUK
7.55	Grund	MUK
8.15	Böschi	MUK
8.30	Grund	MUK
11.05	MUK	Böschi
11.20	MUK	Grund/Schneit/Haltenbühl
11.45	MUK	Grund/Haltenbühl
11.55	MUK	Böschi
13.10	Böschi	MUK
15.20	MUK	Böschi
15.35	MUK	Grund/Schneit/Haltenbühl
16.10	MUK	Böschi



www.oberaegeri.ch
BILDUNG > Schule
> Aktuelles > Kalender